

[22932.] Gesucht wird zu baldigstem Antritt ein tüchtiger Sortimentler als Geschäftsleiter des Vereinsfortiments in Frankfurt a/M. Cautionsfähige Herren, welche auf diese Stelle reflectiren, wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse brieflich an mich wenden.

Frankfurt a/M., Mai 1880.

G. Koeniger,

Vorsitzender des Mitteldeutschen Buchhändler-Verbands.

[22933.] Zum 1. Juli d. J. suchen wir für unsere Buch- und Musikalien-Handlung einen gut empfohlenen Gehilfen. Gute Sortiments-Kenntnisse in beiden Fächern sind erforderlich. Gehalt 1200 Mark pro anno. Den Bewerbungen ist Photographie beizufügen.

Carl Vincent'sche Buchh. in Prenzlau.

[22934.] Für meine Verlagsbuchhandlung suche ich pr. 1. Juli einen Gehilfen katholischer Confession. Junge Herren, welche neben die Lehre verlassen, wollen sich nicht melden. Ein-sendung von Photographien erwünscht.

Breslau, 15. Mai 1880.

Franz Goerlich's Verlag.

[22935.] Wir suchen zu baldmöglichstem Eintritt, spätestens bis Mitte Juni, einen ersten Gehilfen für unser Sortiment. Etwas Sprachkenntnisse, Pünktlichkeit saubere Handschrift und unbedingte Vertrauenswürdigkeit Bedingung. Süd-deutsche, sowie solche Herren, denen es um ein längeres Verbleiben zu thun ist, erhalten den Vorzug; in diesem Falle sowie bei entsprechenden Leistungen kann der Posten sehr gut bezahlt werden.

Wir bitten dringend, daß sich nur Herren melden, die den obigen Ansprüchen genügen.

J. D. Wehler'sche Sortimentsbuchhdlg.
in Stuttgart.

[22936.] Bei mir ist eine Lehrlingsstelle frei.

Hamburg, Mai 1880.

Karl Grädener,
Verlag u. Sortiment.

Gesuchte Stellen.

[22937.] Ein junger Mann, der das Gymnasium bis zur Prima besucht hat, musikalisch gebildet und gut empfohlen und seit 1874 im Buch- u. Musikalienhandel thätig ist, auch mit Verlagsarbeiten vertraut, sucht in irgend einer Buchhandlung, gleichviel ob Sortiment oder Verlag, Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen. Ansprüche bescheiden. Gef. Offerten sub E. V. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[22938.] Vertrauensposten. Ein 30jähr. Buchh. (Schles.), welcher Tüchtigkeit, Energie u. Zuverlässigkeit durch günst. Zeugn. u. warme persönl. Empfehl. hochanges. Firmennachzuw. vermag, s. e. erste Stellung, in der er sich eine Zukunft schaffen kann. Derselbe, s. 6½ J. u. noch gegenw. im Ausl. thätig, spricht fließend u. schreibt gewandt italien., franz., schwed. u. englisch; w. daher auch ein Gesch. internationalen Charakters od. wissensch. Richt. m. Erf. leiten. Gef. Off. u. W. A. 30. durch die Exped. d. Bl.

[22939.] Für Leipzig. Ein 22jähr. tüchtiger Buchhändler sucht zum 1. Juli ev. auch später passendes Engagement in Leipzig. Suchender wechselt nicht gern und reflectirt nur auf einen dauernden Posten.

Offerten erbeten sub B. W. 13. durch die Exped. d. Bl.

[22940.] Ein zuverlässiger junger Mann (Sohn eines Buchhändlers), der seine Lehrzeit in einem Sortimente beendet hat und seit einem halben Jahre als Volontär in einem Berliner Verlage beschäftigt ist, auch von seinem jetzigen Chef aufs beste empfohlen wird, sucht eine Gehilfenstelle in einem größeren Sortimente.

Derselbe erfreut sich einer schönen Handschrift und ist an sicheres, selbständiges Arbeiten gewöhnt.

Gef. Offerten unter B. P. 29. durch Herrn F. Dörner in Berlin, Potsdamer Str. 29. erbeten.

[22941.] Ein im Sortiment und Verlag sehr bewandertes Buchhändler, der bereits eine 20-jährige Praxis hinter sich hat, sucht eine wenn möglich dauernde Stelle am liebsten als Vertreter des Herrn Prinzipals. Offerten unter August befördert die Exped. d. Bl.

[22942.] Ein militärfreier Gehilfe mit guten Sortimentskenntnissen sucht zum 1. Juni, eventuell auch früher Stellung, am liebsten in einem Leipziger Verlagsgeschäft. Ansprüche bescheiden. Offerten sub E. # 7. durch die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig erbeten, die gern nähere Auskunft erteilt.

Bermischte Anzeigen.

[22943.] Zur wirksamen Insertion empfiehlt sich der

Schulanzeiger

für Unterfranken und Aschaffenburg.

Jetzige Auflage 2500. Preis der durchlaufenden Petitzeile 30 \mathcal{A} netto baar. Beilagen in 2500 Exemplaren 16 \mathcal{M} netto baar — franco Würzburg.

Der „Schulanzeiger“ ist zugleich „Schul-amtsblatt“ für die sämtlichen k. Bezirksämter, Bezirksärzte, Districts- und Localschulinspektionen und öffentlichen Volksschullehrer — etwa 700 Schulbehörden und 1500 Lehrer — des Kreises Unterfranken und Aschaffenburg; er erscheint jährlich in 18 bis 24 zwanglosen Nummern; monatlich in der Regel 2 Blätter.

Die Inseraten-Aannahme und Verrechnung wurde ausschließlich uns übertragen.

Stabel'sche Buch- und Kunsthandlung
in Würzburg.

Manuscript-Offerte.

[22944.]

Russische Märchen. 26 verschiedene mit 7 Original-Zeichnungen renommirter Künstler. 10 bis 12 Druckbogen. 8.

Goethe-Gedenkbuch. Eine Sammlung von Aussprüchen aus Goethe's Werken, nach Monaten und Tagen geordnet. Eine gediegene Sammlung, die sich in beliebiger Form verwenden läßt.

Ernstlichen Reflectenten stehen die Manuscripte gern zur Einsichtnahme zu Diensten. Ferner wird gesucht ein Verleger für eine in Bearbeitung befindliche

Russische Literaturgeschichte, von den Anfängen bis zur Jetztzeit.

Auf die Offerte im „Börsenblatt“ Nr. 79 vom 7. April, sub 15920, wird wiederholt aufmerksam gemacht.

Herm. Weisbach in Weimar.

[22945.] Sollten einem der Herren Collegen die Adressen nachstehender Personen bekannt sein, so würde ihre Mittheilung mich zu großem Danke und Gegendiensten verbinden:

Julius Steinbach, Apotheker-Lehrling, zuletzt in Reiffe.

Hr. Ammann, zuletzt in Hohenstadt in Mähren.

M. Schneidewind, Ingenieur, zuletzt in Halle a/S.

Zdrowof, Polier, aus Fabrze D/S.

Reiffe, im Mai 1880.

J. Grabeur'sche Buchhandlung
(Gustav Neumann).

[22946.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehle ich den

Ameisen-Kalender für 1881,

welcher im Laufe des Monats August erscheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer größeren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auflage von 100,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet und bietet, da er das ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Kreisen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 40 \mathcal{A} und bemerke noch, das ich Inserate bis Ende Juni annehmen werde.

Leipzig, im Mai 1880.

Fr. Geissler.

Für die Badezeit

empfehle ich meinen russischen und polnischen Verlag, liberaler Richtung (nicht socialdemokratisch oder nihilistisch) in Commission, und bin erbötig, an die Geschäfte, welche gegründete Aussicht auf Absatz haben, auf Verlangen eine Auswahl zu senden.

Es ist zu erwarten, dass in diesem Sommer das russische und polnische Reisepublicum das Ausland wieder zahlreich besuchen wird. Kataloge stehen zu Diensten.

E. L. Kasprowiez in Leipzig.

Inserate

für meine beiden Kalender pro 1881

erbitte bis zum 30. Juni a. c.

Preise, trotz größerer Auflagen, unverändert:

pro Zeile 40 \mathcal{A} , pro Seite 12 \mathcal{M}

Achtungsvoll

Ign. Schweizer in Aachen.

Forstwissenschaftliche Anzeige!

[22949.]

Ich beabsichtige, eine Anzeige meines forstwissenschaftlichen Verlages drucken zu lassen, und stelle denjenigen geehrten Handlungen, welche Gebrauch davon machen wollen, Exemplare in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung. Die in dem Verzeichniß aufgeführten Werke gebe ich sämtlich à condition. Ich bitte, verlangen zu wollen.

Hannover, den 12. Mai 1880.

Carl Rümpler.

[22950.] Ein vielseitig gebildeter und durch seine schriftstellerische Thätigkeit bekannter Mann sucht eine Stelle als Redacteur an einer politischen Zeitung, deren Tendenz dem gemäßigten Fortschritt huldigt. Briefe vermittelt die J. H. Deuser'sche Buchh. in Neuwied.